

GEA 20.07.2019

Theater – Temporeiche Boulevard-Komödie an der Engstinger Waldorfschule zum Schuljahresabschluss

Rock'n'Roll und schräge Typen

VON JOACHIM BAIER

ENGSTINGEN. Die Zwölfklässler der Engstinger Waldorfschule bringen zum Schuljahresabschluss eine temporeiche Boulevard-Komödie auf die Bühne. »Pension Schöller« heißt das Stück und spielt in neuer Bearbeitung im Berlin der 1960er Jahre mit Rock 'n' Roll, knallbunten Vintage-Kleidern und schrägen Typen. Heute, Samstag, um 19.30 Uhr beginnt die letzte Aufführung, der Eintritt ist frei.

Der Gutsbesitzer Klapproth schnuppert zum ersten Mal die Berliner Großstadtluft. Er möchte unbedingt einmal eine Irrenanstalt von innen sehen, um im Freundeskreis mit verrückten Geschichten seiner Reise zu glänzen. Sein Neffe Alfred soll ihm die Gelegenheit dazu verschaffen. Im Gegenzug verspricht der Onkel Geld, damit Alfred einen Tanzschuppen eröffnen kann. Der Neffe startet ein gewagtes Täuschungsmanöver.

Besuch aus Berlin reist an

Das vermeintliche Irrenhaus ist in Wirklichkeit die Pension Schöller. Klapproth hält die exaltierten Gäste alle für Anstaltspatienten und amüsiert sich prächtig. »Die kommen hier eh nicht raus«, denkt er und verspricht so einiges. Richtig turbulent wird es, als der Gutsbesitzer wieder daheim in Kyritz an der Knatter von den vorgeblichen Irren aus Berlin Besuch bekommt.



Die Tanzeinlagen sind gekonnt choreografiert und perfekt einstudiert.

FOTO: BAIER

Nina Fahrner, künstlerische Leiterin des Stücks, ist nach der Generalprobe am Freitag »ganz gerührt« vom engagierten Spiel. Seit vier Wochen hätten sie intensiv am Stück geprobt – angesichts der laufenden Prüfungen der Abschlussklasse sei

das eine beachtliche Fleißarbeit, betont sie. Bühnenbild, Kostüme, Licht- und Ton-technik, die insgesamt 30 Zwölfklässler sorgen rundum für eine gelungene Aufführung. Besonders begeistert sind die jüngeren Mitschüler bei der Generalprobe

von den gekonnten Rock 'n' Roll-Tanzeinlagen des Ensembles. »Schauspielerisch eine grandiose Leistung – und eine große Herausforderung bei unserem Schulprogramm«, erklärt Bettina Mauz, Tutorin der Klasse. (GEA)

ehr – Plakate und
reiben in Geschäften
ktion gegen
Knöllchen

GEN. Mit dem Auto in die Stadt.
? Parkplatzsuche ist angesagt.
ge Kunden der Geschäfte und
der Münsinger Innenstadt über-
ei die Hinweise zum Parken in
stadt und finden dann mögli-
bei ihrer Rückkehr ein Knöll-
to. Um dies zu vermeiden und
a und Besucher besser darauf
n, hat die Stadt ein Plakat und
den Parkscheiben dazu ent-
n nur damit können Autofah-
gen zwei Stunden gratis par-

er und Einrichtungen in der
ben das Plakat und Park-
Verfügung gestellt bekom-
Kunden auf die Parkvor-
rksam zu machen, und sie
nun auch eine kostenlose
ieten.
3. 22. Juli, bis zum
en die Aktionswochen
att Knöllchen« laufen.
ohne Parkscheibe wird
öllchens an der Front-
r Parkscheibe auf die
r Innenstadt hingewie-
e nicht vorschriftsmä-
in der Feuerwehrzu-
Halteverbot oder auf
ätzen –, sind unabhän-
nicht vor Knöllchen
en geschützt. (pm)

g mit
ranken

Gesellschaft – Die Bundestagesabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen nutzt ihre Sommertour auch für Fachgespräche

Beate Müller-Gemmeke radelt über die Alb